

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 23.06.2011

Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung.....	2
Begrüßung und Formalia.....	3
Berichte.....	10
Protokoll der GF-Sitzung vom 01.06.2011.....	15
Bestätigung geschlossener Protokolle.....	20
11/ 059 Finanzantrag Examensausstellung - Cathleen Hettenhausen , Juliane Schramm, Theresia Köhring.....	20
11/ 062 Finanzantrag Soziologie Seminar.....	22
11/ 064 Finanzantrag Campusradio.....	24
11/ 065 Finanzantrag Examensausstellung - Lisa Oertel.....	24
11/ 066 Finanzantrag Examensausstellung - Wiebke Krause, Katrin Dorschner.....	25
11/ 067 Antrag Auf Anerkennung als HSG MediEltern.....	26
11/ 068 Finanzantrag Sommerfest Fachschaft Jura.....	27

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Berichte
 1. Protokoll Förderausschuss 21.04.2011
 2. Protokoll GF Sitzung 01.06.2011
 3. Protokoll GF Sitzung 09.06.2011
3. Bestätigung geschlossener Protokolle
 1. StuRa Sitzung vom 09.06.2011
 2. Protokoll Bewilligungsausschuss 30.05.
4. 11/ 059 Finanzantrag Examensausstellung - Cathleen Hettenhausen , Juliane Schramm, Theresia Köhring
5. 11/ 062 Finanzantrag Soziologie Seminar
6. 11/ 064 Finanzantrag Campusradio
7. 11/ 065 Finanzantrag Examensausstellung - Lisa Oertel
8. 11/ 066 Finanzantrag Examensausstellung - Wiebke Krause, Katrin Dorschner
9. 11/ 067 Antrag Auf Anerkennung als HSG MediEltern
10. 11/ 068 Finanzantrag Sommerfest Fachschaft Jura
11. Sonstiges

Begrüßung und Formalia

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 09.06.2011

Versammlungsleiter: Carolin Riedel

Protokollant: Christian Soyk

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 23:50 Uhr

Es sind 24 von 37 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Änderung der Beitragsordnung in § 2 (1) (Antrag 11/054).....	2
3 Umbenennung der Satzung in Grundordnung (Antrag 11/049).....	2
4 Berichte der GF und Ausschüsse	2
5 Antrag 11/056 Antirassistisches Telefon	2
6 Entsendungen.....	2
7 Finanzantrag Examensausstellung (Antrag 11/ 059).....	3
8 Info TOP Sport.....	3
9 Initiativ- Finanzantrag Volleyballturnier (11/ 060).....	3
10 Initiativ- Finanzantrag Lange Fitnessnacht (Antrag 11/ 061).....	3
11 Initiativantrag Soziologie- Seminar (Antrag 11/ 062).....	3
12 Geschlossene Protokolle.....	4
13 Projekte SpiRex 2011/12 (Antrag 11/058)	4
14 Initiativ- Antrag Wahlkreismodell (Antrag 11/ 063).....	4
15 Projekt Verschönerung der StuRa-Baracke (Antrag 11/057)	5
16 Sonstiges	

Begrüßung und Formalia

Das Ergebnis der schriftlichen Abstimmung zu Antrag 11/ 044 (Semesterticket) wird bekannt gegeben. Es gab 28 Stimmen dafür, keine Nein und keine Enthaltung.

Zum Protokoll der StuRa- Sitzung vom 26.05. gibt keine Änderungswünsche.

Änderung der Beitragsordnung in § 2 (1) (Antrag 11/054)

Wir befinden uns in der 3. Lesung. Es gibt keinen Redebedarf. Der Antrag wird schriftlich abgestimmt bis zum 24.06. 13.00 Uhr.

Umbenennung der Satzung in Grundordnung (Antrag 11/049)

Wir befinden uns in der 3. Lesung. Es gibt keinen Redebedarf. Der Antrag wird schriftlich abgestimmt bis zum 24.06. 13.00 Uhr.

Berichte der GF und Ausschüsse

Beim Protokoll des Förderausschusses vom 11.04.2011 fehlen Anfangs und Endzeit.

Zum Protokoll des Förderausschusses vom 21.04.2011 : Bei Punkt 16 fehlt der Vorstand ist 100%ig Studenten, aber ...was soll das bedeuten?

Das Protokoll wird vertagt, da dies nicht der einzige ungeklärte Punkt in diesem Protokoll ist.

Zum Protokoll des Förderausschusses vom 28.04.2011 gibt es nur formale Anmerkungen.

Zum Protokoll des Förderausschuss vom 05.05.2011 gibt es keinen Redebedarf.

Zum Protokoll des Förderausschuss vom 12.05.2011: Nr. 66 der Satz ist völlig unklar“ sie kümmern sich darum wie sich Verantwortung...

Da dies nicht geklärt werden kann, wird dieses Protokoll ebenfalls vertagt.

Zum Protokoll der GF- Sitzung vom 27.05.2011 wird gefragt, ob sich die ad rem nochmals auf die Frage gemeldet hat. Es wird ein Gespräch dazu geben am 15.06. 17.00 Uhr im Zimmer 15 in der StuRa- Baracke.

Sebastian berichtet von der letzten Senatssitzung. Ende Juli soll es endlich eine Gesprächszeit Bildung geben. Das Rektorat wurde im Senat stark kritisiert für den schleppenden Fortgang der Ausschreibungen von Stellen.

In einer Landesexzellenzinitiative konnten leider keine Mittel eingeworben werden. Es ist nach wie vor ungeklärt, ob die Studienkommissionen nur für den Beschluss von Studienordnungen zuständig sind oder auch für deren Erarbeitung. Da fehlt derzeit eine einheitliche Linie.

Antrag 11/056 Antirassistisches Telefon

Hannah aus dem Referat für Ausländische Studierende ist anwesend, damit evtl. aufgetretene Fragen zur Vorstellung des Projektes in den Sitzungsunterlagen gestellt werden können. Es soll so eine Art Meldetelefon für Geschädigte werden. Es wird gefragt, wie viel die Uni dazu gibt. Das ist derzeit noch unklar, da das Projekt erst durch den StuRa bestätigt werden soll.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Entsendungen

Andreas Spranger möchte sowohl in das Referat Lehre und Studium als auch in das Referat Hochschulpolitik entsendet werden. Er hat bereits Kontakt zu beiden zuständigen Geschäftsführern und seine Tätigkeit wird von beiden erwünscht. Sein Vorstellungstext in den Unterlagen wird kritisiert, weil dieser zu kritisch gegenüber dem FSR Jura ist.

Andreas wird mehrheitlich in die beiden Referate entsendet.

Loana Huth möchte in das Referat für Ausländische Studierende. Sie möchte eine DAF- Stunde einrichten (Hilfsangebote für ausländische Studierende, die Probleme haben mit der deutschen Sprache). Zunächst muss sie sich kundig machen, ob es schon ähnliche Angebote gibt, damit es keine Dopplungen gibt. Danach geht die Planung des Projektes los. Sie studiert Master IB.

Loana wird ohne Gegenrede entsendet.

Finanzantrag Examensausstellung - Cathleen Hettenhausen , Juliane Schramm, Theresia Köhring (Antrag 11/ 059)

Der Antragsteller ist nicht anwesend. Der Antrag wird vertagt, da keine Fragen an den Antragsteller gestellt werden können.

Info TOP Sport

Der Sportreferent Tim Kiefer ist anwesend und möchte von seiner Arbeit berichten. Er wird ein paar Zahlen der Sportstatistik der TU bekannt geben und einen Überblick über die Ausgaben des StuRa für den Bereich Sport.

Im laufenden Semester gibt es 806 Sportkurse mit 13.796 Kursplätzen. Diese Plätze sind zu 72% ausgelastet. Dies sind fast 10.000 Leute, die freiwillig Sport treiben. 94% davon sind Studierende. 7800 der Plätze gehen bereits am ersten Tag der Einschreibungen „über den Tisch“. Insgesamt gibt es 7721 Sporttreibende. Die Differenz zur zuerst genannten Zahl ergibt sich dadurch, dass manche auch mehrere Kurse belegen.

Zur StuRa- Förderungen für den Sport:

Der StuRa hat im letzten Semester für Sportobleute 1500 Euro Aufwandentschädigungen gezahlt. Für Unterstützung von Turnieren wurden 2000 Euro ausgegeben (Diese wurden meist für Sachpreise ausgegeben.) Der StuRa zahlt ebenfalls bei Entsendungen zu großen Meisterschaften. Letztes Jahr waren die Volleyballer bei der Studenten EM. Es fallen außerdem noch sonstige Kosten an wie z.B. Fahrtkosten des Referenten zu überregionalen Veranstaltungen und Kosten für die Sportlerehrung.

Insgesamt wurde der Sport mit 4789,62 Euro gefördert bei einem im Haushalt geplanten Vo-

lumen i.H.v. 6000 Euro.

Initiativ- Finanzantrag Volleyballturnier (11/ 060)

Antragstext: „Am 22./23. findet der 2. Beach-Cup statt. Es handelt sich um ein gemeinsam organisiertes Beachvolleyballturnier der HTW und TU Dresden unter der Leitung des Referats Sport. Die Zielgruppe sind alle Studenten beider Einrichtungen - es gibt Staffeln für Hobby- und Profispieler. Als Preise sollen verschiedene Kleinigkeiten und Beachvolleybälle überreicht werden.

Die Teilnehmer zahlen ein Startgeld von 4 Euro pro Team. Dafür werden unter anderem Grillgut und Getränke besorgt. Die Sachpreise werden finanziell zwischen den StuRä von HTW und TU aufgeteilt.

Poster und Flyer für die Veranstaltung tragen das StuRa Logo. Während der Veranstaltung kann das StuRa Banner aufgehängt werden. Der StuRa wird in Eröffnung und Siegerehrung als Sponsor genannt.“

Der StuRa hat diese Veranstaltung bereits voriges Jahr allerdings mit einer höheren Summe als Anschubfinanzierung gefördert. Dieses mal sollte es weniger kosten. Dem ist der Antragsteller nachgekommen.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Initiativ- Finanzantrag Lange Fitnessnacht (Antrag 11/ 061)

Antragstext: „Der StuRa möge die Lange Fitnessnacht 2011 des USZ mit 137,00 € unterstützen.“

Sabine Franzka ist die Obfrau für Gymnastik und stellt vor, was in dieser Fitnessnacht üblicherweise geschieht. Damit die Übungsleiter für die Studierenden erkennbar sind, werden Übungsleiter- T- Shirts benötigt. Die Veranstaltung gab es das erste mal vor 4 Jahren. Inzwischen benötigt man jedoch mal wieder neue Shirts. Die 50 Euro Differenz erklären sich aus dem Eigenanteil, den die Übungsleiter tragen.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Initiativantrag Soziologie- Seminar (Antrag 11/ 062)

Antragstext: „Hiermit beantragen wir, Sophie Maria Ruby und Julia Wustmann, finanzielle Unterstützung des StuRa in Höhe von 510,00€ für die Umsetzung des von uns geplanten Seminars „Was heißt denn hier Geschlecht?!?“.

Es handelt sich um eine Veranstaltungsreihe zum Thema Mann und Frau. Es wird Fachvorträge durch Fachdozenten, mit etwas politischerem Background als es in Uni- Seminaren üblicherweise der Fall ist geben. Es wird beantragt, dass der StuRa die Honorare für die Gastdozenten übernimmt.

Es wird gefragt für wie viele Personen das Seminar gedacht ist und ob es eine Zusammenarbeit mit unserem Referat Gleichstellung gibt. Derzeit geht der Antragsteller von 40 Teilnehmern aus. Es soll ein offenes Seminar sein. Man kann für das Seminar auch credits erhalten. Zusammenarbeit gibt es insofern als dass das Referat diesen Antrag unterstützen würde. Nach Auskunft eines anwesenden Referatsmitgliedes findet das Referat diese Veranstaltung deswegen gut, weil es ein grundsätzliches Thema ist und das Referat das derzeit selbst nicht organisieren könnte.

Es wird angemerkt, dass die Veranstaltung stark nach Lehre riecht und daher vom StuRa nicht finanziell unterstützt werden dürfte. Dagegen wird gehalten, dass es sich um eine sinnvolle Ergänzung des derzeitigen Lehrangebots handelt.

Es wird gefragt wieso die Fakultät da nichts dazu gibt und wieso es credits nur für Leute der PhilFak gibt. Dazu wird gesagt, dass zwei der angefragten Referenten auch schon bei den Aktionen gegen Sexismus und Homophobie dabei waren. Wieso sollte die finanzielle Unterstützung dort möglich sein und hier nicht?

Wie steht der FSR Philosophie zu der Sache? Es gibt derzeit noch keinen Kontakt zum FSR. Es wird angemerkt, dass es in der letzten Zeit immer mehr Anträge gibt, die in Richtung Lehre gehen. Es wird darauf hingewiesen, dass wir auch andere Veranstaltungen mit Vorlesungscharakter unterstützen.

Die Antragstellerin bittet zum Zwecke der Klärung einiger Punkte um Vertagung.

Geschlossene Protokolle

Dieser TOP wird in geschlossener Sitzung behandelt. In diesem TOP wird ein Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit gestellt, der angenommen wird. Die Sitzung wird also bis 0.00 verlängert.

Projekte SpiRex 2011/12 (Antrag 11/058)

Die Beschlussfähigkeit wird erneut mit 23 anwesenden Mitgliedern festgestellt.

Antragstext: „Der StuRa möge das Projekt "Erstellung des Spiritus Rector 2011/12" einrichten.“ Jenny stellt das Projekt vor. Es wird auf den Text in den Sitzungsunterlagen hingewiesen. Der Spirex soll erheblich schlanker werden. In ihm sollen sich hauptsächlich Infos für Studienanfänger befinden während andere derzeit noch vorhandene Inhalte des Spirex in Spezialbroschüren zusammengefasst werden soll, die dann auch online stehen sollen.

Der Spirex soll in der bisherigen Auflage gedruckt werden. Er soll nach wie vor jährlich erscheinen während die Broschüren vermutlich nicht in derselben Auflagenzahl erscheinen werden und wohl auch nicht jährlich.

Es wird nachgefragt, ob mit den dort genannten Honoraren die AEs gemeint sind. Dies wird verneint.

Es gibt einen Änderungsantrag von der Antragstellerin, der somit auch direkt in den Hauptantrag übernommen ist. „Füge an: Das Projekt wird zeitlich bis Oktober 2011 begrenzt.“

Es wird gefragt was denn der Anlass dafür war, den Spirex so stark zu verkürzen? Es wird vorgebracht, dass aus den letzten Erlebnissen heraus der Eindruck entstanden ist, dass viele Leute sich von der Masse erschlagen fühlen und der spirex kaum noch als Helfer für Studienanfänger wahrgenommen wird. Armin erläutert, dass es aus Sicht der Bafög-Leute auf jeden Fall richtig ist, dass man nicht mehr vom Spirex abhängig ist für die Veröffentlichung zu Bafög-Themen, weil sich das oft mit dem Datum von Bafög-Änderungen überschneidet.

Es wird vorgebracht, dass ein Gesamtratgeber doch sicher auch nicht schlecht wäre.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Initiativ- Antrag Wahlkreismodell (Antrag 11/ 063)

Antragstext: „Für die Wahlen in die Hochschulgremien, Senat und erweiterter Senat, soll für die Gruppe der Studierenden nur ein Wahlkreis gebildet werden, in dem alle Studierenden gleichermaßen ihr passives und aktives Wahlrecht wahrnehmen können.“

Sebastian stellt den Antrag vor. Er erläutert das Problem, dass die Studierenden in den Wahlkreisen nach ihren Zahlen sehr ungleich verteilt sind. Dies führt auch dazu, dass die Auswahl eines guten Kandidaten aus einem kleinen Wahlkreis mitunter zu gering ist, um wirklich gute Kandidaten zu haben. Bei nur 4 studentischen Senatoren ist es sehr problematisch, wenn man da ggf. noch auf einen guten Mitarbeiter verzichten müsste.

Das Problem ist auch, dass es derzeit schwierig ist Ersatzvertreter für einen nicht anwesenden Vertreter in den Senat zu schicken.

Der Antragsteller ändert seinen Antrag wie folgt: „Der Studentenrat fordert...“

Es werden Befürchtungen laut, dass vielleicht alle 4 Senatoren aus dem gleichen Bereich kommen könnten.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Projekt Verschönerung der StuRa-Baracke (Antrag 11/057)

Antragstext: Das Plenum möge das Projekt „Umgestaltung/Verschönerung der StuRa-Baracke“ einrichten.

Projektteilnehmerinnen sind zum gegebenen Zeitpunkt das Referat Öffentlichkeitsarbeit. Die Projektleiterin kann weitere Aktive bestellen. Die Laufzeit des Projektes wird ca. 2 Monate sein. Projektleiterin ist Janin Volkmann.“

Es wird auf die Darlegung in den Sitzungsunterlagen verwiesen. Bisher stehen nur die Referatsmitglieder zur Verfügung. Es wird gebeten, dass die Leute sich Gedanken machen, ob sie ggf. mal an einem Wochenende die Zeit haben sich zu beteiligen.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Sonstiges

Am 24./25.06. findet ein workshop für die studentischen Studiengangskoordinatoren statt. Bitte macht Werbung dafür. Es musste leider einer der bereits angemeldeten Teilnehmer ausgeladen werden. Dominique erläutert die Gründe dafür. Die Mail zum workshop ging heute Abend raus.

Die Gf Öffentliches gibt an, dass die derzeit arbeitende Sitzungsleitung stark beansprucht ist und dass ihr mitgeteilt wurde, dass unsere Arbeit derzeit als intransparent wahrgenommen wird. Es fehlte z.B. die Tagesordnung zur heutigen Sitzung auf der homepage.

Daniel weist auf das nächste Rektoratsgespräch am 29.06. hin. Er fragt, ob es Themen gibt, die

angesprochen werden sollen.

Christian gibt bekannt, wie viel die Semesterticketkampagne letzten Endes gekostet hat.

Die Sitzung wird 23.50 Uhr geschlossen.

Folgende Themen wurden vertagt:

Protokoll Förderausschuss 21.04.2011 , 12.05.2011

Protokoll Bewilligungsausschuss 30.05.2011

11/ 059 Finanzantrag Examensausstellung - Cathleen Hettenhausen , Juliane Schramm, Theresia Köhring

11/ 062 Finanzantrag Soziologie- Seminar

Berichte

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 21.04.2011

<p>Anwesende: Mirijam Dettling, Matthias Zagermann, Diane Horn, Jan Kossick, Felix Walther</p> <p>Protokoll: Diane Horn</p> <p>Beginn: 11:10</p> <p>Ende: 14:50</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>13. Konrad Lübeck vom Campusradio e.V. beantragt die Anerkennung als Hochschulgruppe. Sie sind ein Zusammenschluss von Studenten der TUD (98%) und HTW, die Radiosendungen produzieren. Ihr Programm setzt sich aus hochschulpolitische, kulturelle und lokale Themen (z.B. Mensen) zusammen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.</p> <p>14. Romy Lehmann von Die Bühne e.V. beantragt die Anerkennung als Hochschulgruppe. Es geht bei ihnen um die Aufrechterhaltung des Vereins. Sie inszenieren Programme von hauptsächlich von Studenten für Studenten. Sie organisieren auch Schauspielkurse. Die Hochschulgruppe setzt sich hauptsächlich aus Studenten (80 %) zusammen. Der Vorstand ist mit 3 von 5 Posten mit Studenten besetzt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.</p> <p>15. Lennert Hefler von VDI beantragt die Anerkennung als Hochschulgruppe. Sie organisieren für die Studenten Workshops zu Softskills und stellen für sie Verbindungen zur Wirtschaft her. Zu 80 % bestehen sie aus Studenten. Der Vorstand ist aus 100% Studenten besetzt. Jeder Student kann bei Ihnen mitmachen, eine Ingenieurstudiengang ist nicht erforderlich. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.</p> <p>16. Felix Winkelmann von der Börse AG beantragt die Anerkennung als Hochschulgruppe. Sie organisieren Vorträge und Exkursionen. Auch Angebote für das studium generale haben sie in ihren Angebot. Der Vorstand ist besteht zu 100% aus Studenten, von denen sich einige im Promotionsstudium befinden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.</p>	

17. Thomas Tüschen von **Elbflorace e.V.** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Die Gruppe baut jedes Jahr ein Rennwagen und treten auf Rennstrecken gegen andere Gruppen an. Der Wagen muss konstruiert undgebaut sowie finanzielle Mittel akquiriert werden. Dieses Jahr fahren sie mindestens drei Rennen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.
18. Christoph Dick von der **Nightline Dresden** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie ist rein studentisch organisiert. Dienstags, donnerstags und sonntags bieten eine Hotline an, um Studenten über das Telefon bei Problemen zu helfen. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
19. Konrad Lübeck von **AIESEC Dresden** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie bieten ein Praktikum-Austausch an. Sie bieten Studenten der TUD ein Praktikum im Ausland an (letztes Jahr waren es 3 Studenten) und ausländische Studenten ein Praktikum in Dresden an. Sie ist rein studentisch und demokratisch organisiert. Die Beschwerde vom FSR Philosophie wurde angesprochen. Es wurden Fehler seitens AIESEC zugestanden und eine Entschuldigung ausgesprochen. Für die angebotene Praktika müssen 350 € bezahlt werden, einen Teil (160 €) von dem Geld wird von der Gruppe einbehalten, damit sie z.B. weiterhin Flyer drucken können. Matthias beantragt die **Vertagung auf die StuRa-Sitzung**. Der Antrag von Matthias wurde einstimmig angenommen. Matthias empfiehlt, die Verwendung der 350 € aufzuzeigen.
20. Kristin Hofmann von der **Studentenstiftung Dresden** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Der Stiftungsrat hat sich zur Aufgabe gemacht, die Studienbedingungen an der TUD zu verbessern. Sie organisieren Projekte zusammen mit nightline Dresden, Unisolar, Schrachenvielfalt, SLUB am Sonntag. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
21. Kristin Hofmann von der **die LINKE. SDS Hochschulgruppe Dresden** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie organisieren eigene Veranstaltungen und organisieren auch Ringvorlesungen. Auch konservative Studenten sind nicht ausgeschlossen. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
22. Kristin Hofmann von der **prophil Dresden e.V.** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Es ist eine Initiative, die

sich vor allem die Interessen der philosophischen Fakultät kümmert. Sie gibt auch die Campuszeitung Prophil raus und liefert einen Beitrag zur Langen Nacht der Wissenschaften. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.

23. Jana Numrich vom **Verband deutscher Wirtschaftsingenieure HG Dresden e.V.** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie organisieren Exkursionen, Workshops und Vorträge. Zudem organisieren sie auch einen Fallstudienwettbewerb und eine Möglichkeit der Vertiefungsinformationsveranstaltung zusammen mit dem FSR Wirtschaftswissenschaften für Wirtschaftsingenieure. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
24. Ralph Borowski vom **Kino im Kasten (KiK)** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie zeigen viele spezielle, aber keine Mainstream-Kinofilme im ABS. Dieses Semester bieten sie auch eine Ringvorlesung an. Sie sind studentisch organisiert und das Publikum ist ebenfalls größtenteils studentisch. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
25. Robert Beer von **Akaflieg Dresden e.V.** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie bauen und fliegen ihre eigene Flugzeuge. Studenten können dort auch ihre Fluglizenz machen. Im Verein sind 35 Mitglieder Studenten der TU Dresden. Die alten Damen und Herren (ehemalige Studenten) haben reine beratende Position bei der Willensbildung, sonstige Mitglieder sind Fördermitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 30 € im Jahr. Dadurch werden Mieten und Wartungskosten der Flugzeuge bezahlt. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
26. Alexander Stötzner vom **DRESDEN debating union e.V.** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie debattieren jeden Dienstag und gehen auch auf Turnieren. Diese Veranstaltungen steht jeden offen. Im Verein sind 18 von 25 Mitglieder Studenten und der Vorstand besteht zu 100 Prozent Studenten (2/3 sind laut Vereins-Satzung Pflicht). Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
27. Michael Zopf vom **SMD Dresden** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie sind eine christliche Gemeinschaft, die eine Plattform für den christlichen Glauben an der TUD bieten wollen. Sie kommen aus unterschiedliche Gemeinden. Alle zwei Wochen gibt es Themenabende, bei den auch Referenten eingeladen werden. Sie bestehen aus rund 24 Studenten in der

Teamgruppe, von der auch die Willensbildung ausgeht. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.

28. Katja Schneider von **PAUL Consultants** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie sind die studentische Hochschulberatung der TUD. Weiterbildung (SoftSkills, Rethorik) spielt eine große Rolle, so werden auch AQUA Veranstaltungen für die Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Auch andere Studenten aus Dresden in dem Verein. Der Vorstand setzt sich aus allen Studenten der TUD. Der Verein ist ab letzten Jahr ein wirtschaftlicher Verein (GBR). Matthias beantragt eine **Vertagung auf die nächste Förderausschusssitzung**. Der Antrag von Matthias wurde einstimmig angenommen.
29. Lisa Marie Ullrich von der **UNICEF Hochschulgruppe** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie organisieren Kuchenaktionen und Veranstaltungen managen Informationsarbeit für UNICEF. Sie finanzieren sich ausschließlich durch Spenden, die an UNICEF weitergeleitet werden. Die Gruppe bekommt hingegen auch von UNICEF einen kleinen Teil für ihre Aktionen vor Ort. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.

Mirijam verlässt die Sitzung um 12:30.

30. Lisa Marie Ullrich von der **UNICEF Hochschulgruppe** beantragt **584,00 € für einen Vortrag** von Frau Dr. Renée Erust, der deutschen Beauftragten für die UN-Millenniumkampagne. Der Vortrag findet am 19.05.11 um 19:00 Uhr im Vortragssaal der SLUB statt. Rund 60 Personen werden erwartet. Die GFF fördert diesen Antrag nicht, ein wirklichen Grund gibt es hierfür nicht. Es gibt keine weitere Förderer. Der Vortrag findet diesmal nicht zur Akquise von Spendengeldern statt. Matthias stellt den Änderungsantrag auf 155,00 € 2/2/0 abgelehnt. Jan stellt den **Änderungsantrag auf 199,00 €** (Referent, Anfahrt, Honorar und Plakate), dieser ist einstimmig angenommen. Sie werden an Kristin Hofmann (RF Servicepolitik), da noch Beratungsbedarf besteht, und an den FSR Philosophie, da durch die Thematik des Vortrags dieser dies ebenfalls fördern könnte, verwiesen. Der so geänderte Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
31. Maria Prohn und Marcus Thietze von der **studentische Wasserwacht Dresden** beantragen **180,00 €** für die **Reisekosten von 9 Personen zu einem Trainingslager in Quedlinburg** (für u.a. Versorgung von Verletzten). Matthias

- merkt an, dass regulär für Fahrtkosten der §38 Finanzordnung zu berücksichtigen ist, wodurch die Erstattungssumme niedriger ausfallen würde als beantragt. Die Autofahrt ist notwendig, da viel Ausrüstung gebraucht wird, die nicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln transportiert werden können. Zudem stellt das rote Kreuz die Mietwagen zu besonders günstigen Konditionen zur Verfügung. Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.
32. Katja Schneider von **PAUL Consultants** beantragt **260,00 €** einen **Zuschuss für die Mitgliederversammlung** (MoDi). Der StuRa soll die Bootstour auf der Neiße, die als Teambuildingmaßnahme dient, und diverse Materialkosten übernehmen. Matthias merkt diesmal an, dass es im Rahmen einer Mitgliederversammlung des Vereins passiert, die als Pflichtveranstaltung des Vereines aus seinen eigenen Mitteln getragen werden muss und es kritisch anzusehen ist, diese Pflichtveranstaltung mit einer Teambuildingmaßnahme zu koppeln. 36 Nicht-Mitglieder von 60 Teilnehmer fahren mit. Diane stellt ein Antrag auf **Vertagung auf die nächste Förderausschusssitzung**, da sie erst Einsicht in die Satzung haben möchte. Der Antrag auf Vertagung wird einstimmig angenommen.
33. Thomas Hüttner von dem Studentenaustausch **Ufa Dresden** beantragt **300,00 €** für die **Durchführung eines Studentenaustausches am 16.05.2011**. Der FSR Wirtschaftswissenschaften gibt 285,00 € , FSR Verkehr gibt 100,00€ und 500,00 € werden von der GFF getragen. Der Antrag kann in dem gestellter Form nicht behandelt werden, da kein konkreter Finanzplan vorliegt. Matthias stellt ein Antrag auf **Vertagung auf die nächste Förderausschusssitzung**. Zudem wurde ein persönlicher Termin vorher mit dem GF Finanzer vereinbart, um den Antrag zu konkretisieren. Der Antrag auf Vertagung wurde einstimmig angenommen.
34. Ralph Borowski von **Kino im Kasten** beantragt **389,00 €** für einen **Zuschuss für das Jahres-Kurzfilmabo** in Hamburg. Die Filmförderanstalt fördert bereits 753,00 € und der StuRa möge die restliche Summe übernehmen. Dadurch kann man 52 Filme ausleihen, die bis zu 1200 Studenten erreichen. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
35. Florian Brückmann vom **FSR Maschinenwesen** beantragt **250,00 €** - die Hälfte der **Reisekosten zur Fachschaftentagung Maschinenwesen 2011 in Bochum**

- vom 01.06.11 – 05.06.11. Es fahren elf Vertreter zur Ruhr-Uni Bochum mittels Regionalbahn. Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.
36. Robert Niebsch vom **FSR Elektrotechnik** beantragt **200,00 €** für die **Ausrichtung der Bundesfachschaftentagung ET**. Dabei soll der StuRa die Hälfte der fehlenden Kosten zur Deckung der Tagung übernehmen. Die andere Hälfte wird vom FSR ET gedeckt. Die Verpflegungskosten werden durch die Teilnehmerbeitrag gedeckt. Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.
37. Christoph Dick von Hochschulgruppe **Nightline Dresden** beantragt **440,00 €** für die Durchführung einer **Schulung der neuen Mitglieder** am 06./07. Mai 2011. Dabei fallen Kosten für zwei Trainer, Material und Verpflegung an. Matthias stellt den **Änderungsantrag auf 290,00 €**, da die Verpflegung nicht gefördert werden kann. Der Änderungsantrag wurde einstimmig angenommen. Der geänderte Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
38. Anna-Elisabeth Wollstein vom **FSR Bauwesen** beantragt **500,00 €** für die Teilnahme von elf Personen an der **Bauingenieursfachschaftenkonferenz in Wien**. Der FSR gibt ebenfalls 500,00 €, die Fakultät 150,00 € und 93,00 € sind als Selbstbeteiligung vorgesehen. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
39. Ralph Borowski vom **Kino im Kasten** beantragt **666,40 €** für eine **gebrauchte Surroundlautsprechanlage (7 Boxen) für den Hörsaal in der ABS/03**. Sie würden gerne die Technik selber erneuern wollen und haben jetzt die Möglichkeit eine gebrauchte Anlage zu bekommen. Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.
40. Felix Walther vom **FSR Berufspädagogik** beantragt **270,00 €** für anteilige Reisekosten von drei Personen zur **Bundesfachschaftentagung Sozialwesen in Münster** am 10.-13. Juni. Der FSR BP finanziert bereits 345,00 € (Teilnehmerbeitrag und 50% Reisekosten). Der Antrag wird einstimmig **angenommen**. Es wird vom GF Finanzen auf die Einhaltung der Deckelungsgrenze der Reisekosten gemäß §38 Finanzordnung hingewiesen.

Protokoll der GF-Sitzung vom 01.06.2011

<p>Anwesende: Daniel Rehda (GF Hochschulpolitik), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit)</p> <p>Protokoll: Daniel Rehda</p> <p>Beginn: 16:00</p> <p>Ende: 17:20</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Stellungnahme Bund deutscher studentischer Unternehmensberater Paul Consulting nimmt Stellung zu ihrer Veranstaltung gemeinsam mit dem BDSU. Dazu wird das HSZ und die Freifläche dahinter genutzt. Die GF wurde gebeten dazu Stellung zu nehmen. Eine Vertreterin von Paul Consulting stellt kurz das Veranstaltungskonzept vor. Die GF hat keine Einwände gegen die Veranstaltung am 17.06.</p>	GF
<p>2. Finanzantrag Projektgruppe Studierendenhaus Janin beantragt 150 € zur Bewerbung des Projekts Studierendenhaus. Dazu sollen Materialien gekauft werden, die Studenten im Rahmen eines Seminars/Workshops in Modelle für das Studierendenhaus verwandeln. Dies soll dazu dienen, die Studenten für die Idee Studierendenhaus zu gewinnen und das Projekt längerfristig durch Ausstellung der Modelle im Kiosk zu bewerben.</p>	GF Finanzen
<p>3. Finanzantrag Tagung in Berlin „Hochschulen öffnen. Flexible Studienangebote gestalten. Qualität sichern“ Ullrich stellt den Antrag zur Übernahme der Fahrtkosten. Teilnehmer sind Daniel, Ullrich, Ina Mittelstädt (RF Lust) und Nicole Groß (RF HoPo). Die Fahrtkosten in Höhe von 120,75 € sollen dazu erstattet werden Antrag ohne Gegenrede angenommen</p>	GF Finanzen
<p>4. Finanzantrag Referentinnenkosten Für einen Vortrag, im Rahmen des CSD, mit dem Thema „Was war das denn für'n schwuler Pass?“ soll die Thematik Homosexualität im Sport behandelt werden. Dazu solle für den Referenten Adam</p>	GF Finanzen

<p>Bednarsky 200€ Referentinnenkosten übernommen werden. Antrag ohne Gegenrede angenommen</p>	
<p>5. Deckelung der Kautions auf 50 € - Sommerfest Die Veranstalterinnen beantragen die Deckelung der Kautions für Leihgegenstände auf insgesamt 50 €, da die Barreserven der Veranstaltung nicht ausreichend sind. Antrag ohne Gegenrede angenommen</p>	GF Finanzen
<p>6. Gemeinsames Grillen StuRa – Schülerinnen 04.07 Die GF wurde gebeten die Organisation der Veranstaltung zu übernehmen. Die GF sieht die Organisation auf Seiten des Veranstalter, aber ist gerne bereit an der Veranstaltung teilzunehmen.</p>	GF
<p>7. Nutzung von Zimmer 6&6a für Workshop „Studiengangskoordinatorinnen“ Ulrich beantragt für den Workshop am 24/25.05 die Nutzung der Räume. Keine Gegenrede</p>	GF
<p>8. Einrichtung der funktionsbezogenen Emailadresse studentenrat@tu-dresden.de Die TU Dresden wird die Adresse einrichten die als Weiterleitung auf stura@stura.tu-dresden.de gilt. Keine Gegenrede</p>	GF
<p>9. AE Bewilligungsausschuss AEs für April genehmigt</p>	
<p>10. Nächste GF Sitzung ist am Do (09.06.) 16 Uhr</p>	

Protokoll der Gf-Sitzung vom 09.06.2011

<p>Anwesende: , Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Daniel Rehda (GF Hochschulpolitik), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit)</p> <p>Protokoll: Ullrich Gebler</p> <p>Beginn: 16:00</p> <p>Ende:</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. HSG Anerkennung</p> <p>1. Dresdner Gemeinschaft für Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen</p> <p>Sie stellen sich als relativ junge Gruppe, die erst seit dem letztem Semester existiert, vor. Die Mitglieder sind Studierende der genannten Bereiche. Ihr grundlegendes Ziel ist es, weitere Lehrangebote einführen, wie etwa Übungen, Tutorien, Exkursionen oder Infoveranstaltungen.</p> <p>Auf die Frage, warum sie dies tun und nicht die Universität, wird erwidert, dass all ihre Bemühungen teilweise in Kooperation mit Doktoranden und dem FSR der Fakultät geschehen.</p> <p>Der Antrag auf Anerkennung wird ohne Gegenrede angenommen.</p> <p>2. Junges Forum Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft Sachsen</p> <p>Die Anwesenden stellen sich als eine der insgesamt 20 Bezirksvereinigungen vor. Das Junge Forum besteht aus über 200 beitragszahlenden Mitgliedern, welche mehrheitlich dem studentischen Milieu entstammen.</p> <p>Weiterhin charakterisieren die anwesenden Vertreter die Arbeit ihrer Gruppe anhand ihrer Veranstaltungen. Hiervon gibt es in jedem Jahr mehrere, welche in der Regel Veranstaltungen zum Studium Generale darstellen. Ihr inhaltliche Schwerpunkt liegt im Bereich der Verkehrsgeschichte – meint: es soll zumeist ein Bogen über die verkehrsgeschichtliche Ereignisse und die aus ihnen zu ziehenden Schlüsse gespannt werden. Die Organisation erfolgt hierbei ehrenamtlich durch die Studierenden selbst.</p> <p>Weiterhin bietet die Gruppe an jedem zweiten Dienstag im Monat ein Stammtisch an, bei welchem aktuelle Themen des</p>	GF

Bereichs Verkehr und Verkehrswissenschaft diskutiert werden. Dritter Schwerpunkt der Arbeit des Jungen Forums ist die Exkursionsorganisation. So werden in jedem Jahr sowohl ein Sommer- als auch ein Adventsausflug geplant und durchgeführt. Auch hierbei erfüllt die Organisation den Charakter ehrenamtlicher Arbeit.

Grundsätzlich werden alle Veranstaltungen kostenlos angeboten, Ausnahmen stellen hierbei anfallende Reisekosten dar.

Die Mitgliedsgebühr beläuft sich auf 48 € pro Jahr, wobei ein Teil davon der Abonnementbeitrag für ein verkehrswissenschaftliches Fachmagazin ist dessen Auflage sich auf sechs Ausgaben pro Jahr pro Jahr beläuft.

Die DVWG ist ein anerkannter, gemeinnütziger Verein, im Vorstand der lokalen Gruppe befinden sich fünf Studierende und ein beisitzender Doktorand aus Zürich.

Der Antrag auf Anerkennung wird ohne Gegenrede angenommen.

2. Turnusgespräch: Rektor und Senatoren

Die studentischen Senatoren wünschen, dass die GF als Gäste bei diesem Gespräch zugegen sind.

Problempunkte sind derzeit Terminfindung und Anwesenheit der Rektorsvertreter_innen. Vorgeschlagen wurde der 29.06. abends (Rektor nicht anwesend) oder vormittags (Frau Schäfer und Herr Lenz nicht anwesend).

Janin ist der Meinung, dass es nicht sein kann, dass zu festen Terminen die Rektorsriege es nicht für notwendig hält vor Ort zu sein.

Ein weiteres Problem ergibt sich somit aus der Tatsache, dass der nächste, mögliche Nachfolgetermin im Juli (also im Prüfungszeitraum) liegt.

Janin tendiert abschließend zum Vormittagstermin.

Dies stößt auf keine Gegenrede. Der Beschluss wird weitergeleitet.

3. Anfrage Frau Magisters bzgl. Ex-Ini-Veranstaltung

Frau Magister möchte, dass das Rektorat die nächste Ex-Ini-Veranstaltung in Verbindung mit dem Studentenrat plant. Es wird beabsichtigt, damit den „Nerv der Studierenden besser zu treffen.“ Es wird nicht intendiert Arbeit abzuwälzen. Die GF geht davon aus, dass die Themen, welche die Studierenden interessieren und Teil der StuRa-Planungsvorschläge wären, nicht auf die Gegenliebe der Veranstalter treffen würden. Die Durchsetzung dieser Themen scheint allgemein auch fraglich. Trotzdem einigt man sich darauf

GF
stud. Senatoren

GF Ö

Themenvorschläge an Frau Magister zu schicken. Janin übernimmt das.	
<p>4. Offener Brief – Termin ad rem Eine positive Rückmeldung seitens der „ad rem“ ist eingegangen. Es geht nun darum, einen geeigneten Termin für das Gespräch festzulegen. Die GF einigt sich auf den 15.06. um 17:00 Uhr. Ullrich leitet dies an Frau Meier weiter.</p>	GF LuSt
<p>5. Beschluss Kiosk Objekt des Antrags ist der Kiosk gegenüber der alten Mensa. Kristin beantragt, die Möglichkeit der Nutzung für das Projekt Studierendenhaus. Ohne Gegenrede angenommen</p>	GF
<p>6. Biertischgarnituren Die GF beschließt, dass nach Angeboten zum Ersatz beschädigter Biertischgarnituren des StuRa gesucht werden soll.</p>	Frau L. Frau K.
<p>7. InfoTOP: Beschwerde Campusparty In Folge der Campusparty wurde von Anliegern des Campusgeländes eine Beschwerde per E-Mail an das Ordnungsamt geschickt. Interessanterweise befanden sich sowohl das Rektorat, als auch die Geschäftsführung im CC der Adresszeile. Dies wird seitens der GF zur Kenntnis genommen. Eine Kopie der Nachricht wurde zu Informationszwecken an die Veranstalter der Campusparty weitergeleitet. Weiterer Handlungsbedarf ist seitens der Geschäftsführung momentan nicht zu erkennen.</p>	

Bestätigung geschlossener Protokolle

Protokoll in geschlossenen Sitzungsunterlagen

11/ 059 Finanzantrag Examensausstellung - Cathleen Hettenhausen , Juliane Schramm, Theresia Köhring

Antragssteller: Cathleen Hettenhausen , Juliane Schramm, Theresia Köhring

Antragstext:

Für unsere Staatsexamensausstellung in der Galerie Westend in Dresden, in der Zeit vom 11.7. bis 21.7.2011 mit Vernissage am 11.7., möchten wir bei euch Fördermittel in Höhe von 139,85 € beantragen.

Projektbeschreibung:

Mensch, beweg dich! schreit das Thema von drei Kunstpädagogikstudentinnen heraus, das freilich einerseits sein Publikum sensibilisieren möchte, andererseits aus sich selbst heraus verstanden werden will. Da ist zum einen der Aspekt des Rätsels. In Rätseln offenbart sich das durch den menschlichen Gedanken entstandene Phänomen der Zeit. Der Versuch, sich diesem Rätsel zu nähern, ist Ziel der künstlerischen Arbeiten von CATHLEEN HETTENHAUSEN. Dabei werden fragend und intertextuell Formen von Zeit und Zeitlichkeit in klassischen und neuen Medien ertastet, um so dem Betrachtenden die Möglichkeit zu geben, seine Zeitbilder zu überdenken und in neuen Zusammenhängen zu konstruieren. Diese Zeitlichkeit formiert sich auch auf andere Weise in einer Abfolge von gefühlten „still“-Momenten in den künstlerischen Arbeiten von JULIANE SCHRAMM, die die bewegte Skulptur in einen widersprüchlichen Moment katapultiert. Hierbei bewegen sich beim Betrachter scheinbar identitätslose Figuren durch Dopplung, Materialität oder offensichtliche Bewegung des Motivs. Die Frage nach dem Material, das in der klassischen Bildhauerei einen festen Charakter hat, wird durch den Umstand von Bewegung beleuchtet und verfremdet. Den Verfremdungscharakter nehmen die künstlerischen Arbeiten von THERESIA KÖHRING durch ihr Thema An(ge)sicht auf, die das menschliche Portrait verfremden, zerpflücken und neu interpretieren, wodurch das Portrait selbst zum grafischen Mittel weiterverarbeitet wird. Zudem gewinnt mithilfe der Verfremdungsstrategie der Geschlechterdiskurs in der eigenen Reflexion an Stellenwert. Die Ausstellung Mensch, beweg' dich! trägt eine Trilogie aus Zeit erleben, sich innerlich und äußerlich trotz Starrheit bewegen, sein Gesicht verlieren und neu erfinden, zur Schau. Alle Studierende und Interessierte sind herzlich eingeladen, daran teilzuhaben. Die Ausstellenden werden außerdem während der Ausstellungstage präsent sein, um gemeinsam mit den Besuchenden die Werke zu entdecken und Rede und Antwort zu stehen.

Die Ausstellung eröffnet am 11. Juli, 17Uhr mit einem musikalischen Rahmenprogramm und endet am 21. Juli 2011. Täglich außer am Sonntag ist von 15 bis 18Uhr geöffnet.

Einsatz der Fördermittel:

Da wir die Ausstellungsräume in der Galerie Westend kostenfrei nutzen dürfen, fallen für uns Kosten in Hinblick auf Präsentationsformen wie Baumwollhandschuhe und die Beschilderung der ausgestellten Werke, sowie Medien der Öffentlichkeitsarbeit wie Flyer und Plakate an. Desweiteren würden wir einen Passepartoutschneider von dem Geld kaufen.

Finanzplan für die Ausstellung Mensch, beweg' dich!

Material	Anfallende Kosten	Finanzierung durch
4x weiße Baumwollhandschuhe , 1x schwarze Baumwollhandschuhe	10,00 €	Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden
3 Sockel 40cmx40cmx40cm à 21,16 €	63,48 €	Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden
Farbe, Schleifpapier, Scharnier, Sägeblätter, Schrauben, Tesastrips	62,12 €	Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden
500 Flyer, 10 Plakate, Beschilderung der Kunstwerke	70,00 €	StuRa
1x Passepartoutschneider à 24€, 25 Passpartouts (45,85€)	69,85 €	StuRa
10 Alurahmen 5x silber matt 30cm x 40cm à 14,10€ 5x schwarz 30cm x 40cm à 13,15€	136,25 €	FSR Phil
Catering: Eröffnungssekt (12 Flaschen Sekt, 10 Fl. Wasser, 10 Fl. O-Saft) und Snacks	100,00 €	Eigenanteil

Gesamt: 511,70 €

Gesellschaft der Freunde und Förderer der TU Dresden: 135,60 €

StuRa: 139,85 €

FSR Phil: 136,25 €

Eigenanteil: 100 €

11/ 062 Finanzantrag Soziologie Seminar

Antragssteller: Sophie Maria Ruby und Julia Wustmann

Antragstext:

Hiermit beantragen wir, Sophie Maria Ruby und Julia Wustmann, finanzielle Unterstützung des StuRa in Höhe von **510,00€** für die Umsetzung des von uns geplanten Seminars „Was heißt denn hier Geschlecht?!?“.

Antragsbegründung

Wir sind Studentinnen des Masterstudiengangs Soziologie und werden im Wintersemester 2011/2012 oben genanntes Seminar anbieten. Dessen organisationelle wie fachliche Planung und Durchführung liegt ausschließlich in unserer Hand.

Unser Seminar mit dem Titel „Was heißt denn hier Geschlecht?!?“ ist angelegt als basisorganisierte politische Bildung im Themenfeld Gleichstellung von Frau und Mann. Es stellt eine Plattform für Diskussionen auf Basis tiefer Auseinandersetzung mit Zugängen und Erkenntnissen der Frauen- und Geschlechterforschung bereit.

Das Seminar ist öffentlich, Studierende der Philosophischen Fakultät der TU Dresden können das Seminar in ihr Studium Generale / Aqua-Modul einbinden, darüberhinaus steht es allen Interessierten, auch über den Rahmen der TU Dresden hinaus, als politisches Bildungsangebot zur Verfügung.

Um das Seminar abwechslungsreich und fachlich noch tiefgreifender (als auf der reinen Literaturrezeption basierend) gestalten zu können, sind drei Fachvorträge, ein Workshop, zwei Vorstellungen von Abschlussarbeiten Studierender und ein Filmabend mit anschließender Diskussion geplant. Um dies umzusetzen und die externen ReferentInnen für ihre Inputs angemessen entschädigen zu können, sind wir auf die finanzielle Unterstützung des StuRa angewiesen.

Finanzaufstellung

Ausgabe	Betrag
Gastvortrag Dr. Heinz-Jürgen Voß Thema: Dekonstruktion des Geschlechts aus biologisch-medizinischer Perspektive Honorar Fahrkosten	70,00 € 80,00 €
Workshopleitung Danilo Ziemen Thema: Queer Studies Honorar	100,00 €
2 Vorstellungen von Abschlussarbeiten Studierender Carolin Beck: Jungen in der Schule – die neuen Bildungsverlierer?;	25,00 €

Romy-Laura Reiners: Frauen im modernen Selbstmodterrorisimus.	25,00 €
Gastvortrag Dr. Katrin Pittius Thema: Frauennetzwerke – Männernetzwerke Honorar	70,00 €
Literatur und Film Anschaffungskosten	80,00 €
Flyer	60,00 €
Gesamt	510,00 €

11/ 064 Finanzantrag Campusradio

Antragssteller: Tobias Krautwer

Seit Beginn dieses Jahres verfügt das Campusradio Dresden über eine eigene Sprecherkabine inklusive Studiomikrofon. Für unsere weitere Arbeit ist es von großer Bedeutung diese vorhandene Studioteknik mit einem geeigneten Studio-/Schnittrechner zu erweitern. Für diesen erbitten wir finanzielle Hilfe. Im Anhang befindet sich ein Angebot der Firma Cyberport ("Angebot-CBP2"), dass wir bevorzugen würden.

Ein weiteres Angebot der Firma M&M Computer ("Angebot-MuM") befindet sich ebenfalls im Anhang.

Es wird eine Summe von **624,49€** beantragt.

Anmerkung:

Die Angebote befinden sich im email Anhang zu den Sitzungsunterlagen.

11/ 065 Finanzantrag Examensausstellung - Lisa Oertel

Antragsstellerin: Lisa Oertel

Im Rahmen des Kunst-Lehramtsstudiums müssen alle Studenten/-innen eine Mappenprüfung absolvieren und eine Examensausstellung organisieren.

Aus diesem Grund haben wir Büroräume in der Frankfurter Straße 6 in Dresden Plauen als Ausstellungsräume für den Zeitraum um den 04.07.2011 gemietet. Die Kosten dafür betragen für einen Monat 180€. Des Weiteren werden zusätzliche Kosten für Rahmungen bzw. Rahmen-Ausleihe, Flyer-Druck, etc. hinzukommen.

Im Namen meiner 3 Kommilitonen, mit denen ich gemeinsam die Ausstellung plane, bitte ich hiermit um eine finanzielle Unterstützung für unsere Examensausstellung.

11/ 066 Finanzantrag Examensausstellung - Wiebke Krause, Katrin Dorschner

Antragsteller: Wiebke Krause, Katrin Dorschner

Examensausstellung 4.7 - 11.7.2011

Antragstext:

Der StuRa möge beschließen, die Kosten der Examensausstellung der Kunstpädagogikstudentinnen Wiebke Krause und Katrin Dorschner mit **170,00 €** zu bezuschussen.

Begründung:

Die Studienordnung der Kunstpädagogik sieht als ein Teil der Staatsexamensprüfung die Durchführung einer Examensausstellung vor. Uns ist sehr daran gelegen, unsere künstlerischen Arbeiten in einem angemessenen Rahmen präsentieren zu können und somit auch den Erfolg unserer Prüfung zu gewährleisten. Darüber hinaus möchten wir unsere Ausstellung Kommilitonen sowie Studenten jüngerer Semester und anderer Institute zugänglich machen und würden deshalb gern auf das Erheben von Eintrittsgeldern verzichten. Da wir einen Raum zu günstigen Konditionen erhalten haben, bitten wir die verbleibenden, anfallenden Kosten der Examensausstellung in Höhe von 170€ zu fördern.

Finanzaufstellung

Flyerdruck, Werbekosten	35,00 €
Raummiete	80,00 € (Eigenanteil)
Technik	10,00 €
Materialkosten Ausstellungsaufbau	50,00 €
DJ	75,00 €
gesamt	250,00 €

11/ 067 Antrag Auf Anerkennung als HSG MediEltern

Was wir Machen und unsere Ziele

Wir sind eine Gruppe junger Medizinstudentinnen, die sich der Herausforderung stellen, ihr Studium an der Medizinischen Fakultät C. G. Carus der TU Dresden mit Kind zu absolvieren und die sich zweiwöchentlich treffen, um sich durch Informationsaustausch gegenseitig beim Wiedereinstieg und bei der Fortsetzung des Studiums zu unterstützen.

Leider fehlt es an unserer Fakultät an wichtigen Dingen, wie:

Wickeltischen an unsere Campus

Ruhemöglichkeiten für Schwangere

Einem eingerichteten Stillraum

desweiteren fehlt es an Adäquaten Zugangsmöglichkeiten zu den Seminar - und Vorlesungsräumen, sowie der Bibliothek und zur Mensa mit Kinderwagen.

Desweiteren wollen wir in Absprache mit dem Studentenwerk prüfen, ob es möglich ist an unserem Campus eine Kinderbetreuung zu etablieren. Wie und in welcher Form prüfen wir noch.

Weiterhin versuchen wir ein Beratungsangebot für Schwangere bzw. Eltern in Absprache mit dem Campusbüro Uni mit Kind zu organisieren.

Um den Eltern bzw. Schwangere das Studium zu erleichtern, wollen wir, mit Absprache des Immatrikulations – und Prüfungsamt und der Ansprechpartnerin Fr. Rost, die für die Studienorganisation zuständig ist, versuchen unseren Stundenplan zu evaluieren und anzupassen.

Dies sind die Ziele mit denen wir im Moment beschäftigt sind, sicherlich werden mit der Zeit noch neue Ziele hinzukommen.

11/ 068 Finanzantrag Sommerfest Fachschaft Jura

Antragssteller: Jan Bennert

Antragstext:

Der STURA möge beschließen das Sommerfest der Fachschaft Jura mit 458,15 Euro zu unterstützen.

Antragsbegründung:

Der Fachschaftsrat der juristischen Fakultät wird am 06.07.2011 im Rahmen des 20-jährigen Bestehens der juristischen Fakultät ein Sommerfest veranstalten.

Dieses Sommerfest dient zur abendlichen Ausgestaltung dieses Bestehens.

Der Fachschaftsrat erhebt für diese Veranstaltung keine Eintrittsgelder. Erwartet werden rund 300 Gäste, bestehend aus Studierenden der juristischen Fakultät, Professorium der juristischen Fakultät und weiterer geladener Gäste.

Dem Fachschaftsrat stehen zur Gestaltung des Abends folgende Verbindlichkeiten gegenüber:

Ausgaben:

Gage der Band „Men should brothers be“	300,00 Euro
notwendige Bandtechnik	150,00 Euro
Kosten für Bühne und Lichttechnik	700,00 Euro
Kosten für Werbung und Flyer und Dekomaterial	100,00 Euro
Kosten für Kommissionsware (alkoholische und nichtalkoholische Getränke)	
Pepsi und 7up mit je 20 Liter 6 x 27,01 Euro	162,06 Euro
Tafelwasser a 20 Liter 2 x 21,54 Euro	43,08 Euro
Pilsner mit 100 Liter 2 x 143,99 Euro	287,98 Euro
Schwarzbier mit 100 Liter 1 x 147,56 Euro	147,56 Euro
Notwendige CO ² -Flaschen mit 10 kg 5 x 29,51 Euro	147,55 Euro
Laugenbrezel 200 x 0,70 Euro	140,00 Euro
GEMA-Gebühren	180,00 Euro
Gesamtkosten	2358,15 Euro

Einnahmen:

Sponsoring durch die BB-Bank	300,00 Euro
Verkauf von Laugenbrezel a 1,00 Euro	200,00 Euro
Verkauf von Getränken	
Alkoholische Getränke 0,4 l für 1,00 Euro	750,00 Euro
Nichtalkoholische Getränke 0,4l für 0,50 Euro	200,00 Euro
Zuschuss seitens der Fakultät	450,00 Euro
Gesamteinnahmen	1900,00 Euro

Fehlbetrag: 458,15 Euro

Es wurde sich um weitere Sponsoren bemüht, jedoch ist im Kreise der Juristen steht kein weiterer Sponsor zur Verfügung.

Daher wird eine Unterstützung in Höhe von **458,15 Euro** beantragt.